



Das Freiwilligenzentrum Alsdorf JETZT IN DER TRÄGERSCHAFT DES ABBBA E.V.

Nach Jahren erfolgreicher Arbeit unter der Trägerschaft der Caritas hat das Freiwilligenzentrum Alsdorf nun zum 01. Januar 2022 seine Arbeit direkt für den ABBBA e.V. in der Luisenpassage fortgesetzt. Damit ist für Kontinuität bei der Vermittlung und Organisation der Ehrenamtsarbeit gesorgt.

Das Freiwilligenzentrum Alsdorf sucht und berät Menschen, die ehrenamtlich tätig werden wollen. Der Fokus liegt dabei in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit, aber natürlich ist auch die Vermittlung in andere soziale und gemeinnützige Tätigkeiten bei verschiedenen Einrichtungen möglich.

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, begrüße ich Sie gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Nehmen Sie einfach vorab telefonisch Kontakt auf, damit wir bald einen Ter-



Weitere Informationen und Kontakt:
Johannes Burggraef
Telefon: 0176 51453058
eMail: burggraef@abbba.de
FreiwilligenZentrum
Stadtteilbüro
Luisenpassage in Alsdorf

min vereinbaren können. Wir werden sicher einen Weg finden, um Ihre Ideen zu verwirklichen. Aktuell suchen wir Ehrenamtliche als Flüchtlings- und Familienpatinnen und -paten sowie für die Erteilung niederschwelliger

Sprach- und Orientierungskurse (auch online) für geflüchtete Menschen, aber auch in der Seniorenbegleitung oder als Mentoren in der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Treffpunkt Papierkram hat wieder geöffnet

In der wöchentlich stattfindenden Sprechstunde »Treffpunkt Papierkram« werden alle Alsdorfer Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Flüchtlinge und Migranten unbürokratisch bei allen möglichen Schreiben und bei Behördenpost unterstützt.

Der Treffpunkt Papierkram bietet keine Beratung in sozialen Fragen an, steht aber für Fragen im Schriftverkehr und bei Anträgen zur Verfügung. Mit Unterstützung von zurzeit fünf ehrenamtlichen Kräften werden Anfragen zum »Papierkram« bearbeitet, das heißt Schreiben und Anträge erläutert, entsprechende Formulare

gemeinsam ausgefüllt oder Bewerbungen und Lebensläufe für geflüchtete Menschen erarbeitet und geschrieben.

Die Mittwochssprechstunde des »Treffpunkt Papierkram« kann jedoch nur nach vorheriger Terminierung besucht werden.

Alle Ratsuchenden sollten daher vorher einen individuellen Termin telefonisch oder per eMail vereinbaren.

Ansprechpartner:
Johannes Burggraef
Telefon: 0176 51453058
eMail burggraef@abbba.de

Ein Besuch des Treffpunkts ist derzeit nur unter Einhaltung der 2G+ Regeln möglich, das heißt: Besucher müssen geimpft und einen aktuellen negativen Testnachweis mitbringen.



*Die ehrenamtlichen Unterstützer*Innen des Treffpunkt Papierkram, von links nach rechts: W. Förster, R. Golla, B. Mennicken, L. Cauberg, T. Kulak (ohne Maske, nur kurz fürs Foto. Im Treffpunkt herrscht Maskenpflicht.)*

ALLGEMEINE ANGEBOTE



Alsdorfer
Bildungs
Beratungs und
Begleitungs
Angebote

**Stadtteilbüro Luisenpassage/
Quartiersmanagement
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 10-15 Uhr**

**Ansprechpartnerinnen:
Roxana Sequera
sequera@abbba.de**

**Ursula Siemes
siemes@abbba.de**

Telefon: 02404 599 59-0
*Termine nach telefonischer
Vereinbarung*

**ABBBA-Treff / Bürgercafé in der
Luisenpassage
Öffnungszeiten im November
11.30 Uhr-14.00 Uhr
Nur Essen zum Mitnehmen!!!
Bitte vorher anrufen
Und Abholzeit vereinbaren.
*Siehe angegebenen Zeiten und Infos***

Laufende Angebote:

Anni's Strickcafé
Fragen bitte direkt an Anni Kohls
Immer freitags ab 14 Uhr im
ABBBA-Treff
Herzlich willkommen sind alle Strick-
und HäkelfreundInnen, Kaffeetrinke-
rInnen und auch sonst jeder, der Lust
auf eine gute Zeit hat.
Ansprechpartnerinnen:
Anni Kohls, Leitung Strickcafé
Claudia Press, ABBBA-Treff
Telefon: 02404 599 59 59
Ursula Siemes, Leitung
Quartiersmanagement ABBBA e.V.
Telefon: 02404 599 59 0

Nähkurs
Freitags 11-13.15 Uhr im ABBBA-
Seminarraum. Für alle, die Lust haben
zu nähen oder es zu lernen.
Leitung: Sahar Kevan
Anmeldung erforderlich
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Telefon: 0176 514 530 58
burggraef@abbba.de

Britta von Oehsen,
Telefon: 02404 9495-0 /-12 /-23
von.oehsen@diakonie-aachen.de

Ehrenamtlicher Dolmetscherdienst
Sprechstunde für Menschen und Insti-
tutionen aus Alsdorf,
die einen Dolmetscher benötigen
oder Interesse haben zu dolmetschen.

Allgemeine soziale Beratung
Beratung für Menschen aus Alsdorf mit
unklaren oder vielfachen Problemen.
Verschwiegen und kostenlos.
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Monika Hartleib
Telefon: 02404 599 59 16 oder
Mobil: 0177 32 01 362
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Ehrenamtliche Flüchtlingspaten
für Flüchtlingsfamilien und
alleinstehende Flüchtlinge
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Rita Versin
Telefon: 02404 59 95 915 oder
Mobil: 0177 320 38 43
Stadtteilbüro, Luisenpassage
(Ehrenamtliche Familienpaten siehe
unter »Familie«)

Freiwilligenzentrum

im Stadtteilbüro, Luisenpassage
Informations- und Beratungsstelle für
bürgerschaftliches Engagement
Mach mit! Tu, was du kannst!

Angebote im Freiwilligenzentrum

Treffpunkt Papierkram
Anlaufstelle für alle Menschen aus
Alsdorf, die Unterstützung bei Anträgen,
Briefen und Behördenpost benötigen,
mittwochs nach vorheriger telefo-
nischer Vereinbarung,
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Telefon: 0176 514 530 58
burggraef@abbba.de

**Bildungsshop im
Freiwilligenzentrum**
**Betreuung von Schülern in Form
eines Eins-zu-eins-Mentoring,**
im Übergang von Schule zum Beruf
durch Ehrenamtliche Bildungspaten.
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Telefon: 0176 514 530 58
burggraef@abbba.de

**Jugendmigrationsdienst –
Beratung für junge Menschen im
Alter von 12-27 Jahren**
mittwochs 14–16 Uhr
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartner: Soufyane Zougari
Telefon 0241 94 92 72 23,
Caritasverband Aachen e.V.
s.zougari@caritas-aachen.de

**Flüchtlingsberatung für Menschen,
deren Aufenthaltsstatus nicht,
bzw. noch nicht geklärt ist**
Mona Plate
Telefon 02404 59959-32
m.plate@caritas-aachen.de
Sprechzeiten: Donnerstag und
Freitag vormittags

**Durchstarten in Ausbildung
und Arbeit - Zugang zu Qualifizie-
rung, Ausbildung und Arbeit**
Teilhabemanagement für geduldete
und gestattete junge Flüchtlinge
zwischen 18 und 27 Jahren im Stadt-
teilbüro in der Luisenpassage.
Montags, mittwochs und freitags
Termine nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Telefon: 0176 51 45 30 58
burggraef@abbba.de

Offener Frauentreff
Der offene Frauentreff bietet Ihnen
die Möglichkeit, neue Anregungen,
andere Frauen kennenzulernen und
sich mit ihnen über aktuelle Themen
aus Gesellschaft und Familie auszu-
tauschen. Alle interessierten Frauen
sind zu den Treffen herzlich eingeladen.
Die Gesprächsrunde für Frauen greift
individuelle Themenwünsche der Teil-
nehmerinnen auf oder nimmt Bezug
auf gesellschaftliche, kulturelle oder
politische Themen.
Telefonische Kontaktaufnahme für
Gesprächsrunde ggf. nur nach telefo-
nischer Vereinbarung:
mit Frau Saliha Akasmou
Telefon: 02404 59 959-25

ABBBAtauschladen
Alle »Alsdorfer« Bürger können hier
Dinge des Alltags sowie Kleidung und
Wäsche, die sie nicht mehr benötigen,
abgeben und sich andere Dinge
kostenlos aussuchen und mit nach
Hause nehmen.
Im Angebot sind neben Erwachsenen-
und Kinderkleidung, auch Spielsachen
und Babyausstattung etc.



Öffnungszeiten:
dienstags 10–14 Uhr und
donnerstags 12–14 Uhr.

Warenannahme an der Otto-Wels-Str.,
mittwochs 14-17 Uhr!
Ansprechpartnerin: Saliha Akasmou
akasmou@abbba.de
Weitere Informationen:
Telefon: 02404 59959-25

Mieterschutzverein Beratung
Sprechstunde dienstags 13–16 Uhr
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung.
Telefon: 0241 94 97 90
Seminarraum II, Luisenpassage

KoKoBe
Offene Beratung für Menschen mit
geistiger und Mehrfachbehinderung,
deren Angehörige und Betreuer
Ansprechpartnerin: Beate Brehm
Informationen unter:
Telefon: 02404 6731160
b.brehm@kokobe-regionaachen.de
Seminarraum II, Luisenpassage

Lotusenberatung!
für Menschen mit Behinderungen
bzw. chronischen Erkrankungen
Telefon: 02404 67 73 41
Mobil: 0179 23 48 005
Seminarraum II, Luisenpassage

Erste-Hilfe-Kurse
samstags 8.30–16.30 Uhr
Vorherige telefonische Anmeldung
erforderlich
Telefon: 02434 92 61 66
Seminarraum I und II, Luisenpassage
Infos unter:
www.erst-hilfe-team-hansen.de

Selbsthilfegruppe für Krebskranke
Nähere Informationen unter
Telefon: 0151 10 10 62 01
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Kurse vom Helene-Weber-Haus
Infos und Anmeldung:
Telefon: 02402 95 560
Seminarraum I, Luisenpassage

NAGEMENT

BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Interkultureller JugendKochtreff
Kochkurs für Jugendliche
Ansprechpartnerin: Vanessa Wimmers
Anmeldungen unter:
wimmers@abbba.de

Kochkurse der KochBar bitte erfragen unter
Telefon: 02404 599 59 59
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Freiwilligen Zentrum Bildungsshop Mentorenprogramm für Jugendliche
Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Telefon: 0176 514 530 58
burggraef@abbba.de

JutE (Jugend trifft Erfahrung): Mentorenprogramm für Grund- schulkinder
Sprechstunde: mittwochs 9-11 Uhr nach telefonischer Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Maren Kayser
Telefon: 02404 59 95 933,
m.kayser@caritas-aachen.de
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Offener Kinder- und Jugendtreff K.O.T. (Kleine offene Tür)
montags-donnerstags 14.30 – 19 Uhr
freitags 14.30 – 17 Uhr
ABBBA-Treff, Luisenpassage
Ansprechpartner: Heinz Wolke,
Telefon: 02404 59959-22
heinz.wolke@ekir.de



Beratungsangebot für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren
RESPEKT 2.0 - Weil das Leben individuell ist.
Beratung für Jugendliche, die den Weg in das Hilfe- und Bildungssystem nicht eigenständig schaffen oder gehen wollen plus Alltagshilfen & Unterstützung rund um: Sucht, Wohnung, Schulden, Straffälligkeit, Psyche und familiäre Konflikte.
VABW-Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.-Beratung im Jugendbüro des Vor-Ort e.V. in der Luisenpassage
donnerstags von 14.30-16 Uhr
Ansprechpartner beim VABW
Telefon: 02404 9560-612 oder
Mobil: 0151 53869803
respekt@vabw.de

SENIOREN



Seniorentreff
donnerstags von 9 – 11 Uhr
ABBBA-Treff / Bürgercafé
in der Luisenpassage
Ansprechpartnerin Natascha Kniebeler
Telefon: 02404 59959-59

Rikscha für alle!
Die Rikscha ist gedacht für Spazierfahrten aller Art. Es gibt ehrenamtliche Rikschafahrer, die diese Rikscha fahren dürfen. Wir nehmen uns die Zeit mit Ihnen eine Tour durch die Stadt, den Park oder auch an Orte persönlicher Erinnerungen zu unternehmen. Die Fahrten sind kostenlos, über Spenden freuen wir uns natürlich, da Wartung und Versicherung teuer sind.

Wollen Sie auch den Wind in den Haaren spüren?
Ansprechpartner:
Johannes Burggraef
Telefon: 0176 514 530 58
und Telefon: 02404 599590
burggraef@abbba.de

FAMILIE

Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern
Offene Sprechstunde
dienstags 10 – 12 Uhr
Telefon: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Zugehende Beratung an der Realschule im KuBiZ
Mittwochs und donnerstags Vormittag offene Sprechstunde an der Schule.
Weitere Termine nach Vereinbarung.
Telefon: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Café Kiwi - Kinder willkommen - Luisenpassage

Müttercafé
Für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre
Raum zum Austauschen und Kaffeetrinken, mit Sing- und Spielkreisen unter fachkundiger Leitung für alle Fragen rund ums Kind.
dienstags und donnerstags 9 – 11.30 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung!

Refugees Spielgruppe
Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre
Kostenloses Angebot unter pädagogischer Leitung für geflüchtete Menschen.
Spiele für die Kinder und Austausch unter den Müttern. Regelmäßige Gesprächskreise mit Übersetzung.

dienstags und donnerstags 14–16 Uhr finden im Januar nicht statt!

Mütter-Baby-Treff
Für Schwangere und Mütter mit Kindern bis zu einem Jahr
Hier sammeln die Babys erste soziale Erfahrungen und die Mütter bekommen Tipps und Infos von einer pädagogischen Fachkraft.
Mittwochs 11 – 12.30 Uhr
Babymassage
Für Eltern mit Babys von 4 Wochen bis 6 Monaten
Mittwochs 9 – 10.30 Uhr
Ein fortlaufendes, kostenloses Angebot. Um tel. Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpartnerinnen für alle Café Kiwi-Kurse: Britta von Oehsen
Informationen und Anmeldung im Beratungszentrum der Diakonie
Telefon: 02404/9495-0 /-12 /-23
Informationen und Anmeldung für »Babymassage« im Beratungszentrum der Diakonie: 02404 94 95-0 /-12

Familienpaten
Ehrenamtliche Unterstützung für Familien
Ansprechpartnerin Rita Versin
Dienstags 9-11 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 02404 59 95 915
Mobil: 0177 3203843
familienpaten@skf-alsdorf.de

Projektpartner: Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Caritasverband AC/AC-Land e.V. · Diakonie e.V. · Evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden · Jugendhilfeverein VorOrt e.V. · Sozialdienst katholischer Frauen e.V.



Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V. Fotos auf den ABBBA e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia

Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.
Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro
in der Luisenpassage/Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

Sie erreichen uns auch per Email:
Ursula Siemes: siemes@abbba.de
Roxana Sequera, sequera@abbba.de

Homepage:
www.abbba.de

Ab sofort finden Sie uns auch in den sozialen Medien bei Facebook.
Unsere Facebook-Seite erreichen Sie unter www.facebook.com/ABBBA-eV-105453098249693 · Auf unserer Facebook-Seite werden Sie über alle Neuigkeiten rund um den ABBBA-Mittagstisch informiert. So einfach geht's: Bei Facebook anmelden, Seite aufrufen, auf »Gefällt mir« klicken und Fan werden.

Heinz Wolke verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand

WAS BLEIBEN WIRD, IST DIE DANKBARE ERINNERUNG AN UNZÄHLIGE BEGEGNUNGEN MIT MENSCHEN ALLEN ALTERS

Gefühlt war es vorgestern, in Wirklichkeit vor 14 Jahren, dass ich meinen Dienst in der Ev. Kirchengemeinde Alsdorf als Gemeindepädagoge aufgenommen habe. Neben dem Schwerpunkt Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Klei-

nen Offenen Tür, damals noch in der Albrecht Dürer Straße, gehörten auch die Konfirmandenarbeit, die Unterstützung bei Gottesdiensten und Amtshandlungen und die Mithilfe bei Gemeindeveranstaltungen zu meinen Aufgaben. Einige Jahre später kam als neues Standbein evangelischer Religionsunterricht an der Realschule in Setterich dazu. Zweimal musste ich sehr spontan auch die Verantwortung für den Gemeindebrief übernehmen.

Einige einschneidende Veränderungen haben in dieser Zeit stattgefunden. Zwei der drei Kirchen mussten geschlossen werden. Pfarrer Ulrich Eichenberg, der viele Jahre die

Gemeinde betreut und geprägt hat, wechselte in einen anderen Aufgabenbereich. Andere Mitarbeitende sind gekommen und gegangen. Die Gemeinde wurde mit Würselen und Hoengen Broichweiden fusioniert und das Projekt ABBBA e.V. wurde ins Leben gerufen und damit die Kleine Offene Tür in die Luisenpassage verlagert. Dies alles funktionierte natürlich nicht völlig reibungslos.

Ein Gewinn für meine Aufgaben waren die zahlreichen Vernetzungen im Rahmen des ABBBA e.V. und die Zusammenarbeit mit meiner Fachkollegin Sandra Buchkremer, die zum Würseler Bestand gehörte, aber inzwischen die Gemeinde schon verlassen hat.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch das gute Miteinander im Kirchenkreis, im ökumenischen Kontext und mit den kommunalen Einrichtungen. Durch sie konnte der mangelnde Rückhalt, den Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuweilen in kirchlichen Leitungsgremien genießt, aufgefangen werden.

In all den Jahren habe ich mich immer ganz bewusst als Mitarbeiter der Kirchengemeinde verstanden. Vor diesem Hintergrund war mir das sozial dia-

konische Angebot einer Offenen Tür ein besonderes Anliegen. Dabei habe ich mich stets bemüht, allen Besucherinnen und Besuchern als Christ das mit auf den Weg zu geben, was in ihrer jeweiligen persönlichen Situation angesagt war. Oft sind die Erfolge nicht unmittelbar feststellbar, aber die Rückmeldungen aus späteren Begegnungen haben mir in den meisten Fällen Recht gegeben.

Ach ja – und dann war da noch Corona. Diese inzwischen zwei Jahre andauernde Pandemie hat mit den daraus folgenden Einschränkungen und Vorschriften Kinder und Jugendliche hart betroffen. Folglich bleibt das Gefühl, in den zurückliegenden Monaten Vieles nur unvollständig auf den Weg gebracht, aber nicht wirklich vollendet zu haben. Gerne hätte ich so manches unter anderen Umständen zu Ende geführt.

Was bleiben wird, ist die dankbare Erinnerung an unzählige Begegnungen mit Menschen allen Alters in der Kirchengemeinde, im Betrieb der Kleinen Offenen Tür, bei Ferienspielen, Wochenenden und Freizeiten, im ABBBA Bürgertreff, in den Schulen, den Kindergärten usw.. Davon muss ich nun in Zukunft Abschied nehmen. Andere, neue Herausforderungen werden an die Stelle treten. Ich danke allen, die mich in der Vergangenheit wohlwollend und wertschätzend unterstützt haben.

Ihr Heinz Wolke

Sag zum Abschied leise servus...